

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/002/ X	
Sitzung am	: 08.09.2008	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:17

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.09.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Nicolai, Günther

Teilnehmer

Berbig, Miro

Grote, Hans-Joachim

Hahn, Sybille

Jäger, Thomas

Leiteritz, Gert

Murmann, Joachim

Paustenbach, Johannes

Schmidt, Wolfgang

Schroeder, Klaus-Peter

Schumacher, Arne

Oberbürgermeister

Verwaltung

Becker, Siegfried

Clausen, Jan

Meyer, Claudia

Peters, Nadine

Radel, Margret

Syttkus, Wulf-Dieter

Thiele-Voß, Anja

Thormählen, Torsten

Amt 10

Fachbereich 681

Amt 16

Fachbereich 102, Protokoll

Personalrat

Amt 20

Fachbereich 103

Zweiter Stadtrat

sonstige

Jach, Edith

Kahlert, Angelika

Oehme, Kathrin

Schenppe, Volker

Zibell, Hans-Joachim

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Stadtpräsidentin

Stadtvertreter

Stadtvertreter

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Lange, Jürgen

Reinders, Anette

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.09.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 08/0320

Halbjahresbericht 1.2008 des Amtes 16

TOP 5 : B 08/0307

Frauenförderplan 2008 - 2011

TOP 6 : M 08/0330

Mikrofonanlage Plenarsaal Sachstandsbericht Mängelbearbeitung

TOP 7 : B 08/0322

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008

TOP 8 : B 08/0325

Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008

TOP 9 : B 08/0265

Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

TOP 10 : B 08/0332

Hauptsatzung - Verlängerung der Genehmigung der Regelung des § 10 Abs. 2 Buchst. d) Hauptsatzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 : M 08/0321

Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 24.07.08

TOP 11.2 :

Bericht Herr Grote - Einladung zur Fahrzeugübergabe Freiwillige Feuerwehr Garstedt

TOP 11.3 : M 08/0348

Bericht Herr Grote - Entwicklung des Gewerbesteuersolls

TOP 11.4 :

Bericht Herr Grote - Terminplan für den 2. Nachtrag 2008/2009

TOP 11.5 :

Bericht Herr Grote - Vorsitz Städtebundtag

TOP 11.6 :

Anfrage Herr Paustenbach - Anfertigung von Passbildern

TOP 11.7 :

Anfrage Frau Hahn - Planung des Feuerwehrhauses Glashütte

TOP 11.8 :

Anfrage Herr Leiteritz - vorhabenbezogener Bebauungsplan 266", Süderweiterung Glashütte

TOP 11.9 :

Bericht Herr Nicolai - Sitzungskalender 2008

TOP 11.10 :

Bericht Herr Nicolai - Anträge der SPD Fraktion

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 12.1 :

Bericht Herr Grote - Fluglärmschutzkommission

TOP 12.2 :

Bericht Herr Grote - Beurkundung EGNO

TOP 12.3 :

Bericht Herr Grote - Gesellschafterversammlungen

TOP 12.4 :

Anfrage Herr Jäger - Weitergabe von Daten

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.09.2008

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

Bei 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: M 08/0320
Halbjahresbericht 1.2008 des Amtes 16**

Frau Meyer gibt einen Überblick über den Halbjahresbericht 1.2008 des Amtes 16.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Frau Hahn regt an, unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten einen Gesprächskreis zu initiieren, um in diesem Themen der Gleichstellungsstelle aufzugreifen und zu besprechen.

**TOP 5: B 08/0307
Frauenförderplan 2008 - 2011**

Fragen der Mitglieder werden durch Frau Becker direkt beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung:

Der anliegende Frauenförderplan 2008 – 2011 wird mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

Abstimmung:

Bei 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 6: M 08/0330**Mikrofonanlage Plenarsaal Sachstandsbericht Mängelbearbeitung**

Herr Grote gibt einen kurzen Sachstandsbericht.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 7: B 08/0322**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008****Beschlussvorschlag**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 90.000,00 EUR auf der Haushaltsstelle 6700.960000 - Straßenbeleuchtung , energetische Sanierung - wird die Zustimmung erteilt.

Deckungsmittel stehen zur Verfügung durch Minderausgaben auf der Haushaltsstelle 1120.98800 - Umweltschutz / Klimaschutz, Investitionskostenzuschüsse -.

Abstimmung:

Bei 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8: B 08/0325**Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008**

Frau Hahn bittet um eine Gegenüberstellung der eingeworbenen Mittel und der überplanmäßigen Ausgaben des Jugendamtes. Diese Kostenaufstellung über die überplanmäßigen Ausgaben im Budget des Jugendamtes wird als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Gem. § 82 Gemeindeordnung wird der Leistung überplanmäßiger Ausgaben im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 auf den Haushaltsstellen

45500.76000	Jugendhilfe, Leist. f. ambulante Hilfen	in Höhe von	50.000 €
45540.76050	- soz.-päd. Familienhilfe	in Höhe von	315.000 €
45560.76050	- Vollzeitpflege	in Höhe von	100.000 €
45570.77050	- Heimerziehung	in Höhe von	300.000 €
45580.77050	- Intensive Einzelbetreuung	in Höhe von	30.000 €

45590.77250	- Heimerziehung	in Höhe von	40.000 €
45590.77450	- teilstationäre Hilfen	in Höhe von	265.000 €
45610.77150	- Heimerziehung junge Volljähr.	in Höhe von	220.000 €
45610.77250	- Amb. Hilfen junge Volljährige	in Höhe von	140.000 €
45650.57000	- Inobhutnahmen	in Höhe von	80.000 €
			<u>1.540.000 €</u>

die Zustimmung erteilt.

Deckungsmittel stehen durch Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage zur Verfügung.

Abstimmung:

Bei 10-Ja Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 9: B 08/0265

Zuweisung an Vereine und Verbände, hier: Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Fragen der Mitglieder werden durch Herrn Oberbürgermeister Grote direkt beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V. für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 11.000 € für die Fortführung der Aufklärung und Beratung der Verbraucher in Norderstedt zu gewähren.

Verwendungsnachweise sind vorzulegen.

Haushaltsmittel stehen bei der HHSt. 0200.70000 für das Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung.

Abstimmung:

Bei 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 10: B 08/0332

Hauptsatzung - Verlängerung der Genehmigung der Regelung des § 10 Abs. 2 Buchst. d) Hauptsatzung

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt beantragt beim Innenministerium die Verlängerung der befristeten Genehmigung des § 10 Abs. 2 Buchst. d) der Hauptsatzung ab 01.10.2008 bis zum 30.09.2013 nach § 135a GO (Experimentierklausel).

Gleichzeitig sind die im Sachverhalt dargestellten Erfahrungen mit dieser Regelung dem Innenministerium zu berichten.

Abstimmung:

Bei 10-Ja Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1: M 08/0321
Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 24.07.08**

Nachfolgend beantwortet Herr Grote die Anfrage von Herrn Jäger zum Thema finanzielle Besserstellung des pädagogischen Personals in den städtischen Kindertagesstätten.

Sachverhalt

Grundsätzlich ist zunächst anzumerken, dass der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einheitlich für alle Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes die Eingruppierung der verschiedenen Berufsgruppen in Verbindung mit der Anlage 1 bzw. 3 des TVÜ-VKA und der Anlage 1 a zum BAT regelt. Aus der Eingruppierung ergibt sich zwingend die Höhe des Entgeltes.

Die Eingruppierung richtet sich ausschließlich nach den Tätigkeiten, die dem Beschäftigten vom Arbeitgeber übertragen werden. Hierbei gibt es keinen Ermessensspielraum. Aufgrund der Tarifautomatik besteht der Entgeltanspruch des Arbeitnehmers auch unabhängig von individuellen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Hintergrund dieser tarifvertraglichen Festlegung ist die Wahrung der Tarifeinheit und die Vermeidung des Konkurrenzkampfes um Mitarbeiter/innen innerhalb des öffentlichen Dienstes.

Die gestellten Fragen sind daher wie folgt zu beantworten:

1. Unter welchen Voraussetzungen ist im Rahmen des TVöD eine höhere Eingruppierung aller pädagogischen Mitarbeiter/innen in den städtischen Kindertagesstätten möglich?

Die Voraussetzungen der Eingruppierungen richten sich nach den Vorschriften der Anlage 1 a zum BAT in Verbindung mit der Anlage 1 oder 3 TVÜ—VKA. Die Eingruppierung ergibt sich zwingend aus der jeweiligen Beschäftigung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters. Eine höhere Eingruppierung ist nur dann möglich, wenn auch eine eingruppierungsrelevante höherwertige Tätigkeit ausgeübt wird. Der Arbeitgeber hat diesbezüglich keinen Ermessensspielraum.

2. Unter welchen Voraussetzungen ist über den Rahmen des TVöD hinausgehend eine höhere Bezahlung dieses Personenkreises möglich?

Aufgrund der Tarifbindung der Stadt Norderstedt ist eine abweichende Bezahlung der Mitarbeiter/innen außerhalb des TVöD unzulässig.

3. Welche weiteren Möglichkeiten der finanziellen Besserstellung bestehen für diese Beschäftigten?

Eine finanzielle Besserstellung kann durch die Leistungen der Mitarbeiter/innen selbst im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung erreicht werden. Sonstige Entgelte können im Rahmen des TVöD nur dann gezahlt werden, wenn es Sonderformen der Arbeit nach §§ 7 und 8 TVöD (Schichtarbeit, Bereitschaftsdienst, Rufbereitschaft, etc.) geleistet werden.

Folgen/Auswirkungen:

Die Stadt Norderstedt ist, wie fast alle Kommunen des Landes Schleswig-Holstein, Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband Schleswig-Holstein (KAV). Damit einhergehend ist die Stadt tarifgebunden. Verstöße gegen einen laufenden Tarifvertrag oder gegen Vereinbarungen haben gemäß § 4 Ziffer 3. a) der Satzung des KAV zur Folge, dass die Stadt Norderstedt aus dem Verband ausgeschlossen werden kann. Dies wiederum würde dazu führen, dass die Stadt Norderstedt eigene „Tarifverträge“ wie beispielsweise den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, die Vergütungstarifverträge, den Versorgungstarifvertrag, den TV für vermögenswirksame Leistungen, den TV für die Entgeltumwandlung, den TV Altersteilzeit, usw. aushandeln müsste.

TOP 11.2:

Bericht Herr Grote - Einladung zur Fahrzeugübergabe Freiwillige Feuerwehr Garstedt

Herr Grote berichtet, dass die Feuerwehr Garstedt ein neues Rüstfahrzeug bekommt. Hierzu lädt die Freiwillige Feuerwehr herzlich ein und würde sich freuen, wenn einige Vertreter aus den Fraktionen dieser Einladung folgen würden. Die Einladung gibt Herr Grote als **Anlage 2** zu Protokoll.

TOP 11.3: M 08/0348

Bericht Herr Grote - Entwicklung des Gewerbesteuersolls

Herr Grote berichtet über die Entwicklung des Gewerbesteuersoll und gibt die nachstehenden Zahlen zu Protokoll.

	2007	+/-	2008	+/-
Jahresanf. B.	43.099		44.439	
Januar	45.150	2.051	50.135	5.696
Februar	47.078	1.928	50.374	239
März	44.990	-2.088	49.858	-516
April	46.126	1.136	52.683	2.825
Mai	51.669	5.543	55.523	2.840
Juni	56.584	4.915	54.777	-746
Juli	52.572	-4.012	56.214	1.437
August	56.764	4.192	58.465	2.251
September	59.081	2.317		
Oktober	59.821	740		
November	58.718	1.103		
Dezember	59.580	862		
HH-Ansatz	58.500		55.000	

TOP

11.4:

Bericht Herr Grote - Terminplan für den 2. Nachtrag 2008/2009

Herr Grote gibt den Terminplan für den 2. Nachtrag 2008/2009 als **Anlage 3** zu Protokoll.

TOP

11.5:

Bericht Herr Grote - Vorsitz Städtebundtag

Herr Grote zeigt seine erneute Wahl zum Vorsitzenden des Städtebundes Schleswig-Holstein an.

TOP

11.6:

Anfrage Herr Paustenbach - Anfertigung von Passbildern

Herr Paustenbach fragt zum Thema Passbilder für Reisepässe.

Frau Becker erläutert ausführlich die Vorgehensweise des Fachbereiches Einwohnerwesen.

Herr Paustenbach bittet um eine erneute Nachfrage beim Fachbereich Einwohnerwesen.

TOP

11.7:

Anfrage Frau Hahn - Planung des Feuerwehrhauses Glashütte

Frau Hahn möchte an die Vorstellung der Planung bezüglich der Feuerwehr Glashütte erinnern.

TOP

11.8:

Anfrage Herr Leiteritz - vorhabenbezogener Bebauungsplan 266", Süderweiterung Glashütte

Herr Leiteritz fragt zum Thema vorhabenbezogener Bebauungsplan 266, Süderweiterung Glashütte, welcher in der Stadtvertreterversammlung am 08.04.2008 mehrheitlich beschlossen wurden.

Sachverhalt

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung STV/054/IX am 08.04.2008 den „vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ 266 Süderweiterung Glashütte mehrheitlich beschlossen. Genehmigt wurde damit die Errichtung eines „Giftlagers“ bzw. Gefahrgutlagers für die Firma Schülke Mayr GmbH.

Laut beiliegendem Foto vom 17.08. ist Schülke & Mayr aber nicht der Bauherr. Daraus ergeben sich für mich nachstehende Fragen:

1. Ist die Baugenehmigung so erteilt, dass auch ein anderer Bauherr die Rechte zum Lagern und sortieren und ausliefern der Giftstoffe berechtigt ist?
2. Falls ja, kann dieser Bauherr auch die Giftstoffe oder Gefahrstoffe anderer Firmen mit dieser Genehmigung einlagern und bearbeiten?
3. Ist eine solche Genehmigung überhaupt auf einen anderen Bauherrn übertragbar?
4. Wurden die Gremien der Stadt über die Vorgehensweise des eigentlichen Antragstellers informiert?
5. Seit wann ist der Verwaltung bekannt, dass es sich nicht um ein Projekt der Firma Schülke & Mayr GmbH handelt sondern ein Investor tätig wird?
6. Ist unter diesen Umständen die Baugenehmigung rechters?

Herr Leiteritz bittet um schriftliche Beantwortung im Protokoll bzw. als Anlage zum Protokoll.

TOP 11.9:
Bericht Herr Nicolai - Sitzungskalender 2008

Herr Nicolai gibt den Sitzungskalender 2009 für den Hauptausschuss an die Fraktionen und bittet darum, bei eventuellen Veränderungen spätestens bis zum 22.09.2008 das Büro der Stadtvertretung zu kontaktieren.

TOP 11.10:
Bericht Herr Nicolai - Anträge der SPD Fraktion

Herr Nicolai gibt zwei Anträge der SPD-Fraktion vom 04.09.2008, welche auf die Tagesordnung der nächsten Hauptausschusssitzung gesetzt werden sollen, an das Büro der Stadtvertretung.